



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 07.05.21

Bettina Hagedorn präsentiert Sonderbriefmarke „Für den Sport“

Briefmarke „mit dem Plus“ unterstützt ab 6. Mai 2021 die Stiftung Deutsche Sporthilfe und junge Nachwuchssportler!

(Im Anhang finden Sie Fotos von der Präsentation zur freien Verwendung.)

Seit 1968 werden in Deutschland Sportbriefmarken zugunsten der Deutschen Sporthilfe aufgelegt – in diesen gut fünf Jahrzehnten sind dadurch rund 140 Millionen Euro an Fördermitteln der Deutschen Sporthilfe zugeflossen, die damit die Nachwuchssportler unterstützt. Seit 1998 ist der Bundesfinanzminister Herausgeber der Marken und in ihrer Funktion als dessen Parlamentarische Staatssekretärin präsentierte Bettina Hagedorn die neuen Wohlfahrtsmarken der Sporthilfe für das Jahr 2021:

„Ab dem 7. Mai sind die drei neuen Sport-Sonderbriefmarken mit dem ‚Plus‘ zugunsten der Deutschen Sporthilfe in den Poststellen zu erwerben, die ich - wie bereits im letzten Jahr - leider nur per Video-Botschaft anstatt in öffentlicher Veranstaltung vorstellen konnte. Mit dem Erlös werden jedes Jahr über 4.000 Nachwuchs-Athleten maßgeblich gefördert. Die allermeisten Menschen wollen bewusst durch den Kauf dieser Sonderbriefmarken den Sport und damit auch den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft unterstützen, dessen Wert und große Bedeutung allen gerade im letzten Krisenjahr besonders deutlich geworden ist. Mit den drei neuen Marken werden in diesem Jahr nach 2020 wieder drei Sportarten und ihre Sportler gewürdigt, die bei den Olympischen Sommerspielen in Tokio erstmals im Wettkampfprogramm vertreten sein werden: Baseball, Softball und Wellenreiten. Im letzten Jahr stellte ich bereits die Marken für Sportklettern, Skateboarden und Karate vor. Insofern haben wir dann sechs neue Sportarten auf diesen Briefmarken farbenfroh, künstlerisch ausdrucksstark und mit der typischen Dynamik dargestellt. Die Marken haben

daher nicht nur einen unterstützenden Wert für unsere jungen Athleten, sondern dienen auch als 'kleine Botschafter' für die so wichtige Arbeit der Sporthilfe. Denn: Die Sporthilfe-geförderten Athleten leisten jeden Tag Außergewöhnliches – nicht nur im Sport, sondern auch in Ausbildung, Studium und Beruf.“

Seit dem 06. Mai 2021 ist die neue Briefmarkenserie „Für den Sport“ erhältlich, die – wie schon 2016 und 2020 – von dem Hattinger Künstler Thomas Serres gestaltet wurde. Die Briefmarken sind einzeln, im Zehnerbogen und – insbesondere für Sammler interessant – als Zusammendruck, im Schmuckblatt und als Markenheftchen erhältlich. Mit der Briefmarkenserie „Für den Sport“ unterstützt das Bundesministerium der Finanzen als Herausgeber der Briefmarken die Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Zum Hintergrund:

Baseball (80-Cent-Briefmarke + 40 Cent) kehrt in Tokio erstmals seit 2008 zurück ins olympische Programm und wird bei den Olympischen Spielen nur von Männern gespielt. Die Sportart ist eine Kombination aus Mannschafts- und Individualsport sowie ein Schlagballspiel

Softball (95 Cent-Briefmarke + 45 Cent), eine mit Baseball eng verwandte Sportart, wird bei den Olympischen Spielen nur von Frauen gespielt. Das Feld misst eine geringere Größe, der Ball ist größer und es ist eine andere Wurftechnik verbreitet. Ansonsten gleichen sich die Spielprinzipien von Base- und Softball.

Wellenreiten (155 Cent-Briefmarke + 55 Cent) wird erstmalig im Rahmen der olympischen Disziplin „Shortboarden“ in das Wettkampfprogramm aufgenommen. Dabei müssen die Athleten im Meer in ständig wechselnden Bedingungen die Jury mit ihren spektakulären Manövern auf dem Brett überzeugen. Für die Bewertung ihrer Leistung auf der Welle spielen vor allem „Speed, Power und Flow“ eine besondere Rolle. Die besten beiden Wellen werden zum Endergebnis addiert. In einer Wettkampfbegegnung, kurz „Heat“, surfen entweder zwei oder vier Athleten. Sie dauert zwischen 20 und 30 Minuten.